



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Viersen



Kinder brauchen Aufmerksamkeit!

Genau darum geht es bei der „Aktion Glühwürmchen“, die wir Ihnen im Nachfolgenden vorstellen möchten.

Täglich sind unsere Kinder Gefahren im Straßenverkehr ausgesetzt.

Nicht nur Kindern fehlt die Fähigkeit, sich verkehrsgerecht zu verhalten, vielfach mangelt es an der Aufmerksamkeit, die Autofahrer den Kindern widmen.

Verkehrsteilnehmer, die jeden Tag dieselbe Strecke zurücklegen, z.B. den Weg zur Arbeitsstätte, nehmen Besonderheiten oder Veränderungen im Straßenverkehr oft nicht wahr. Von diesem gefährlichen Umstand sind die Kleinsten am stärksten betroffen, zumal Kinder durch ihre geringere Körpergröße weniger auffallen als Erwachsene.

Diese Tatsache wollen wir zum Anlass nehmen, Kinder im wahrsten Sinne des Wortes „ins Licht zu rücken“.

Am Mittwoch, 3. Dezember 2025, im Zeitraum zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr sollen sich möglichst viele Kindergarten- und Grundschulkinder des Kreises Viersen, also auch Sie mit Ihren Kindern, in der Nähe des Kindergartens/der Grundschule, möglichst an einer stark befahrenen Straße, auf dem Gehweg für 30 Minuten aufstellen.

Um die Erkennbarkeit der Aktion zu erhöhen, also die Kinder ins rechte Licht zu rücken, sollen die **Kinder möglichst auffällig gekleidet** sein.

Mit **reflektierenden** Warnwesten oder Reflexbändern, Blinkis, Taschenlampen, vielleicht auch mit der noch vorhandenen Fackel vom letzten Martinszug, selbst gestalteten Plakaten, Kerzen und weiteren auffallenden Dingen sollen die Kinder die Kraftfahrenden auf sich aufmerksam machen.

Da zum Zeitpunkt der Aktion noch Dunkelheit herrscht, tauchen die Kinder im Licht der Scheinwerfer der Autofahrer auf, eine Veränderung auf dem täglichen Fahrweg, die nicht unbeachtet bleiben kann.

Um die Wirksamkeit der Aktion noch zu steigern wäre es sinnvoll, wenn zusätzlich viele Eltern/Großeltern an der „Aktion Glühwürmchen“ teilnehmen und dabei auch die nützliche Wirkung von auffallenden und reflektierenden Materialien erkennen würden.

Diese Aktion, die schon zur Tradition geworden ist und große Zustimmung findet, wird von den Medien im Kreisgebiet aktiv begleitet, um auch so eine nachhaltige Wirkung bei den Verkehrsteilnehmenden zu erreichen.

Wenn sich alle Kindergärten und Grundschulen an dieser Aktion beteiligen ist die Chance groß, dass Sie und Ihre Kinder Autofahrende auf ihrem Weg nicht nur an einer, sondern an mehreren Aktionsstellen auf sich aufmerksam machen. Dadurch wird der Effekt, den wir erreichen wollen, optimiert.